

Henkeltopf

ÖMV/1.880



Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Hafen
Henkeltopf mit Ausguss, hohe bauchige Form

Form:

Flacher Boden; kantig abgesetzter, wulstiger Fuß; hoher ellipsoider Bauch; einziehende Halszone; kantig abgesetzter Sichelrand; gedrückter und gezogener Ausguss.

Gegenüberliegend unterraständiger, vertikaler Bandhenkel (geschnitten), am Maximaldurchmesser aufgelegt, spitz zulaufend mit Fingerdruckmulde.

Leicht aufgewölbter Spiegel; steil ausladender unterer Wandungsbereich.

Dekor:

An der Schulter umlaufende Rille.

Weißer Engobe auf den Innenflächen und außen auf den unteren zwei Gefäßdritteln außer am Boden (Hellelfenbein RAL 1015); dunkelbrauner Malhorn- oder Pinseldecor (Kastanienbraun RAL 8015); farblose Glasur (Farbeindruck auf dem Scherben Orangebraun-Ockerbraun RAL 8023-8001).

Randinnenseite und -kante braun bemalt; außen im unteren Wandungsbereich über der weißen Engobe braune Punkte, in Reihen versetzt angeordnet; im oberen Wandungsbereich braune feine Sprengel.

Rotbrauner Scherben.

Zustand:

Die braune Bemalung ist Richtung Mündung verlaufen.

Am Boden dünne Engobeschicht mit Wischspuren, am Bodenrand Glasurreste.

Am Boden weißes Etikett.

Bemerkungen:

Eintrag im Eingangsbuch des Volkskundemuseums als einer von "Vierzehn Weinkrüge[n] und Hefen. Bozen", aus der "Geschirr-Sammlung, Gasser. Bozen."

Ankauf 1896 von Heinrich Gasser, Bozen.

Für einen Pustertaler Hafen ist die Form zu gestreckt. Der Dekor ist ungewöhnlich: Durch Tauchen gefärbte Gefäßpartien kommen bei Ware der Hafnerei Kuntner, Bruneck, vor, für das kleinteilige Tupfenmotiv gibt es kein Vergleichsbeispiel.

Höhe: 112 mm

Höhe max. Durchmesser: 46 mm

Durchmesser Rand: 93 mm

Durchmesser max.: 96 mm

Durchmesser Boden: 70 mm

Breite gesamt: 124 mm

Objektklasse

Henkeltopf

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Gasser, Heinrich

Herkunft

Südtirol (Provinz) (?)

[TGN](#)

[GEONames](#)

Datierung

2. Hälfte 19. Jh.

Material

Irdenware

Ton

Glasur

Technik

gedreht (Keramik)

engobiert (Keramik)

Malhornmalerei (Keramik)

Pinselfдекор (Keramik)

glasiert, farblos (Keramik)

Abbildung

Geometrisches Motiv

Tupfen

Sammlung

Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in

Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim & Institut für Archäologien, Universität Innsbruck (Hg.): Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts. Dietenheim/Bruneck 2017 (= Nearchos 22), S. 384.

Rund ums Hafnergeschirr:

Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im [Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde](#) vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:

Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

Nearchos 22 / 2017

Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank ["Kulturgüter in Südtirol"](#).